

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0447/2025

Abteilung: Hauptverwaltung, Digitale Verwaltung

Bearbeiter/in: Threin, Maike

Haushaltswirksamkeit:

	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt:
Investitionskosten:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Drittmittel:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Haupt-, Stiftungs- und Digitalisierungsausschuss	28.08.2025	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	09.10.2025	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Fortführung der Digitalstrategie („kleine Lösung,,)

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt, die bestehende Digitalstrategie der Stadt Speyer im Rahmen einer „kleinen Lösung“ fortzuschreiben. Die Digitale Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit relevanten Akteuren die Strategie zu aktualisieren, Prioritäten für die nächsten 1–2 Jahre zu setzen und einen Fortschrittsbericht vorzulegen. Externe Beratungsleistungen werden nur punktuell und bei Bedarf in Anspruch genommen.

Begründung:

Die Stadt Speyer verfolgt seit 2020 mit der Digitalstrategie 2020–2025 das Ziel, eine moderne, serviceorientierte und digitale Kommunalverwaltung zu werden.

Die Strategie umfasst vier zentrale Handlungsfelder:

1. **Smart Governance & E-Government** – Digitale Verwaltungsdienste für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen.
2. **Smart Social Services** – Digitale Angebote im sozialen Bereich.
3. **Smart Resources & Smart Environment** – Digitale Lösungen für Umwelt- und Ressourcenschutz.
4. **Smart Mobility & Smart Infrastructure** – Digitale Mobilitäts- und Infrastrukturangebote.

Die Vision ist eine vernetzte, serviceorientierte Stadtverwaltung, deren digitale Angebote einfach nutzbar und für die Bürgerschaft nützlich sind.

In den vergangenen Jahren konnten bereits zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau von Online-Dienstleistungen, die Verbesserung der Transparenz städtischer Entscheidungsprozesse, die aktive Förderung der digitalen Bürgerbeteiligung sowie interne Schulungsprogramme für Mitarbeitende.

Beispiele hierzu sind:

- **Online-Dienste in vielen Lebenslagen:** Eintragung einer Baulast, Antrag auf Umbettung im Friedhofsbereich, Anmeldungen im Kindergartenbereich, Wohngeld u.v.a., abrufbar unter <https://www.speyer.de/de/rathaus/buergerservice/online-services>
- **Bereitstellung einer digitalen Bürger*innen-Beteiligungsplattform (go vocal).** Zukünftig sind alle digitalen Beteiligungsmethoden (Umfragen, Ideenentwicklung, Abstimmungen, Geoverortung etc.) möglich. Es stellt eine Erweiterung, Verbesserung und Vereinfachung der Beteiligung der Bürgerschaft dar. Das bisher im Einsatz befindliche Questenstar wird mit go vocal abgelöst.
- Streit-DENEQUA als digitales Unterweisungssystem für die gesetzlich vorgeschriebenen und zu dokumentierenden Bereiche Arbeitsschutz und –sicherheit, Erste Hilfe, Brandschutz, IT-Sicherheit etc. für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
- und weitere

Auch die Modernisierung der digitalen Infrastruktur und die konsequente Beachtung der Datensicherheit wurden vorangetrieben.

Einige Ziele der Digitalstrategie sind bereits realisiert, andere befinden sich in der laufenden Umsetzung.

In der Sitzung vom 04.06.2025 sprach sich der Ausschuss mehrheitlich für eine sogenannte „kleine Lösung“ aus.

Dies bedeutet, dass die bestehende Digitalstrategie nicht vollständig neu erarbeitet, sondern in einer schlankeren, ressourcenschonenden Form fortgeführt werden soll. Ziel ist es, den Fokus auf die Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Strukturen und Prozesse zu legen, ohne eine komplette Neustrukturierung vorzunehmen.

Kernpunkte dieser Ausrichtung sind:

- Erstellung eines Maßnahmenplans anstelle eines umfangreichen Strategiepapiers.
- Festlegung klarer, operativer Ziele mit einem Zeithorizont von 1–2 Jahren.
- Konzentration auf bereits bestehende Projekte und deren konsequente Umsetzung.
- Keine separate Budgetierung, sondern Nutzung vorhandener Ressourcen.
- Einführung einer regelmäßigen Fortschrittskontrolle in Form eines kurzen Berichts (maximal 3–5 Seiten).

Für den anstehenden Umsetzungszeitraum wurden seitens des Controllings Produktziele mit digitalem Schwerpunkt für das Haushaltsjahr 2026 festgelegt. Diese Ziele, die den einzelnen Sachgebieten und Abteilungen zugeordnet sind, würden als Grundlage für die Umsetzung der oben genannten Kernpunkte dienen.

Die so gewählte Vorgehensweise bringt mehrere Vorteile mit sich:

- **Schnelle Umsetzbarkeit** durch klar fokussierte Maßnahmen.
- **Geringe Kosten**, da keine externe Großberatung beauftragt wird.
- **Flexibilität**, um auf neue Entwicklungen reagieren zu können.
- **Hohe Akzeptanz** durch aktive Einbindung von Mitarbeitenden und **Stärkung interner Kompetenzen**.

Aus den oben dargelegten Gründen bittet die Stadtverwaltung Speyer um entsprechende Beschlussfassung.